

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09293193        |
| <b>Kreis</b>                  | Leipzig, Stadt  |
| <b>Gemeinde</b>               | Leipzig, Stadt  |
| <b>Anschrift</b>              | Poetenweg 25    |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Leipzig * 2655i |

### Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus (mit Kickerlingsberg 26) in halboffener Bebauung in Ecklage, mit Toreinfahrt, Einfriedung und Vorgarten; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Die als Doppelhaus erscheinende Villa bildet den markanten Auftakt der Bebauung am Zusammenstoß von Kickerlingsberg und Poetenweg. Max Fricke schuf 1912 die Pläne für den Fabrikbesitzer Redlich, der den am Poetenweg gelegenen Hausteil in Auftrag gab. Im Dezember des Jahres führte das Baugeschäft Naumann & Mette den Bauteil Kickerlingsberg für den Kaufmann Schmucl Mandelbroit in Einklang mit Fricke's Plänen weiter.

Der umfangreiche zweigeschossige Bau mit dem hohen, nur wenig ausgebauten gebrochenen Mansarddach wirkt vor allem an der gemeinsamen Hauptfassade zum Platz hin durch seine harmonisch ausgewogene, ruhige Gestaltung. Anders als sonst bei Kopfbauten ist die Fassade hier konkav geschwungen, zwei dicht durchfensterte Halbrunderker akzentuieren die Gebäudeecken. Die beiden Geschosse über einem hohen Sockel sind durch zwei Gesimse optisch getrennt, wobei das höhere Erdgeschoß als Hauptetage gekennzeichnet ist. Als gliedernde Schmuckformen sind lediglich die filigranen Gitter über dem unteren Gurtgesims, die Balkongitter über den Erkern und auch die kleinteilige Fenstersprossung eingesetzt.

Die beiden kurzen Seitenflügeln an den Straßenseiten sind stärker untergliedert und in den Grundrissen den Bedürfnissen der jeweiligen Bauherren angepasst. Hier sind auch die Dachflächen stärker ausgebaut, liegen die Herrschafts- und Dienstboteneingänge zu den an der Hofseite gelegenen Wirtschaftsräumen. Das in beiden Hausteilen vorhandene große trapezförmige Zimmer hinter dem Erker wurde am Poetenweg als Musikzimmer konzipiert. Eine schlichte Umzäunung aus Betonpfosten und gitterförmigem Holzzaun, die die konkave Umrisslinie aufnahm, verbindet beide Hausteile. Das Haus Kickerlingsberg ging 1931 an den Rauchwarenhändler Konstantin Perpessa (Fa. Mustafa & Perpessa).  
LfD/1998/2002

**Datierung** 1912 (Hälfte eines Doppelmietshauses)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** **F 09293193 A**  
**Aufnahmejahr** 2018  
**Fotograf** Noack, Thomas  
**Beschreibung** Doppelmietshaus (mit Kickerlingsberg 26) in halboffener Bebauung in Ecklage, mit Toreinfahrt, Einfriedung und Vorgarten

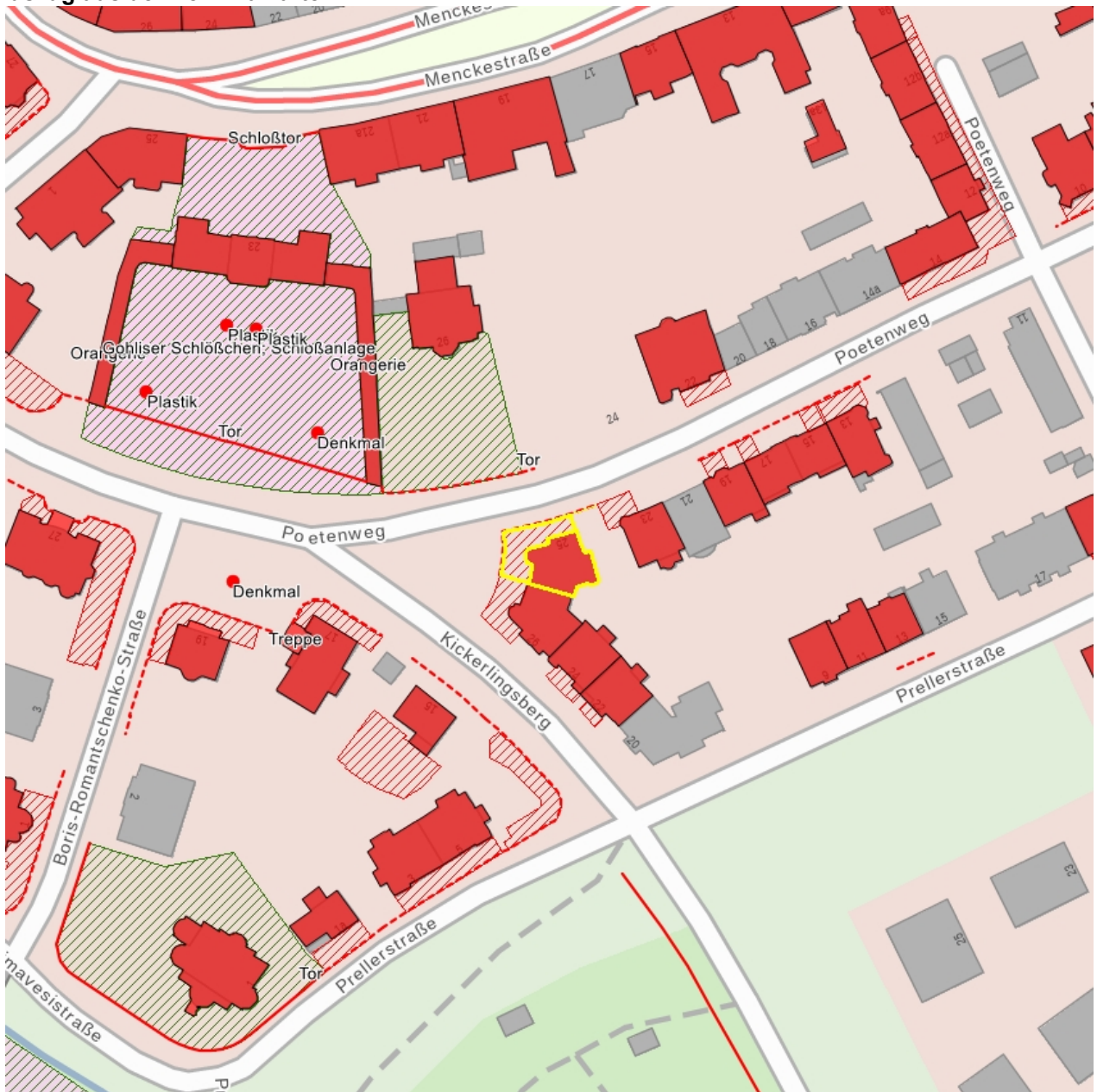


**Fotonummer** **F 09293193 B**  
**Aufnahmejahr** 2018  
**Fotograf** Noack, Thomas  
**Beschreibung** Doppelmietshaus (mit Kickerlingsberg 26) in halboffener Bebauung in Ecklage



**Fotonummer** **F 09293193 C**  
**Aufnahmejahr** 2018  
**Fotograf** Noack, Thomas  
**Beschreibung** Toreinfahrt und Einfriedung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

